

# StaffelNews

1 | 2020

4

DNA sichtbar machen

6

3D-Visualisierung

8

ProTier

10

QR-Code

11

Made in Zürich

**«KRITIKER HABEN  
WIR GENUG.  
WAS UNSERE ZEIT  
BRAUCHT, SIND  
MENSCHEN, DIE  
ERMUTIGEN.»**

Konrad Adenauer

# DER GESUNDE VERSTAND!

Was wäre, wenn und hätten wir, sprich die Landesregierung, es besser machen können?

Ist das Schweden-Modell besser oder sollten wir noch länger zu Hause bleiben? Spielt die Landeskultur eine Rolle und welchen Stellenwert hat die Bildung in einem Land?

Fragen über Fragen, auf die wir momentan einfach noch keine rechten Antworten haben, und es wird noch einige Zeit vergehen, bis wirklich klare Fakten auf dem Tisch liegen. Eines ist ganz sicher: Jeder von uns, eine ganze Generation, wird sich zeitlebens an die Corona-Zeit erinnern und seine Geschichte auf die Lebensreise mitnehmen.

Meine Wegbeschreibung für die «Lockdown-Zeit», notabene auch als Risikopatient, lautete für einige Wochen: Wohnung – Auto – Büro – Auto – Wohnung. Da kam mitunter auch eine gewisse Monotonie auf, die aber durchaus auch seinen Reiz hatte. Keine Flugzeuge am Himmel, nur wenige Autos auf der Strasse, Entschleunigung an allen Ecken und Enden; da kam schon die leise Hoffnung auf, dass dies doch ein absolut erstrebenswerter Zustand sein könnte – bin ich alt geworden oder brauche ich die auch selbstzerstörerische Hektik

einfach nicht mehr? Von beidem etwas. Die leise Hoffnung weicht nun aber seit dem 11.5.2020 wieder der schrittweisen Normalität, und der heimlich gewünschte Zustand war halt doch nur ein laues Lüftchen.

Die Normalität, wenn wir uns mit ihr auf eine annehmbare Art vereinbaren wollen, bringt uns die lieben Menschen wieder nahe, die wir wochenlang nur über das Telefon hörten und mit denen wir uns bei Video-Konferenzen austauschen konnten, sei es privater oder geschäftlicher Natur.

Ein schöner Zustand, dass macht uns auch menschlich.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine spannende StaffelNews-Lektüre mit aktuellsten Beiträgen.

Herzlichst, Ihr

*Ralf Weissbaum*

Ralf Weissbaum  
Geschäftsleiter



# UNTERNEHMEN SICHTBAR MACHEN

Genau das ist so faszinierend, dass wir Menschen, und alle anderen Lebewesen, nach einem ganz klaren, eigentlich einer unglaublich langen, dünnen Strickleiter aus vier Bausteinen, definiert sind und doch jeder von uns mit klaren, eigenen Merkmalen, Definitionen und Eigenheiten auf die Welt kommt.

Als ich mich an dieses Thema heranwagte, ist mir im Vorfeld immer wieder das Zitat von Henry Ford in den Sinn gekommen: «Das Geheimnis des Erfolges ist, den Standpunkt des Anderen zu verstehen.», welches wir schon seit längerer Zeit in unserer Imagebroschüre aufführen.

Eine gute Tugend, finde ich, denn sie kann der Türöffner für Vorlieben, Abneigungen und Bedürfnisse für eine stimmige Zusammenarbeit sein.

Und nun, da uns bekannt ist, dass jeder von uns nach dem gleichen Bauplan-Muster «gestrickt», jede Zelle aber anders definiert ist, scheint es auf der Hand zu liegen, jedes Gespräch und jede Handlung individuell auf unseren Mitmenschen auszurichten, damit wir verstehen, mit wem wir es zu tun haben und auf welche Art und Weise wir den Kunden sichtbar machen können und auch dürfen.

Denn nicht jede so tolle Idee findet denselben Anklang auf der Empfängerseite, und noch so gut gemeinte Strategien können anecken, wenn unser Vis-à-vis diese nicht will, sie nicht versteht oder diese schlicht am Ziel vorbei zielen.

Um ein Unternehmen und dessen Menschen sichtbar zu machen – also die DNA zu visualisieren – muss ein «Corporate Design» vorhanden sein, oder es müssen so viele Fragen

## Die DNA ist ein Bauplan

Alle Lebewesen sind aus Zellen aufgebaut, auch wir Menschen. In jeder Zelle befindet sich eine Anleitung, damit die Zelle weiss, welche Art von Zelle sie ist und was für eine Aufgabe sie hat. Diese Anleitung, die DNA, ist also eine Art Bauplan für ein Lebewesen.

Denn die DNA ist eine lange Kette aus kleineren Bausteinen, und einzelne Abschnitte dieser Kette nennt man Gene.

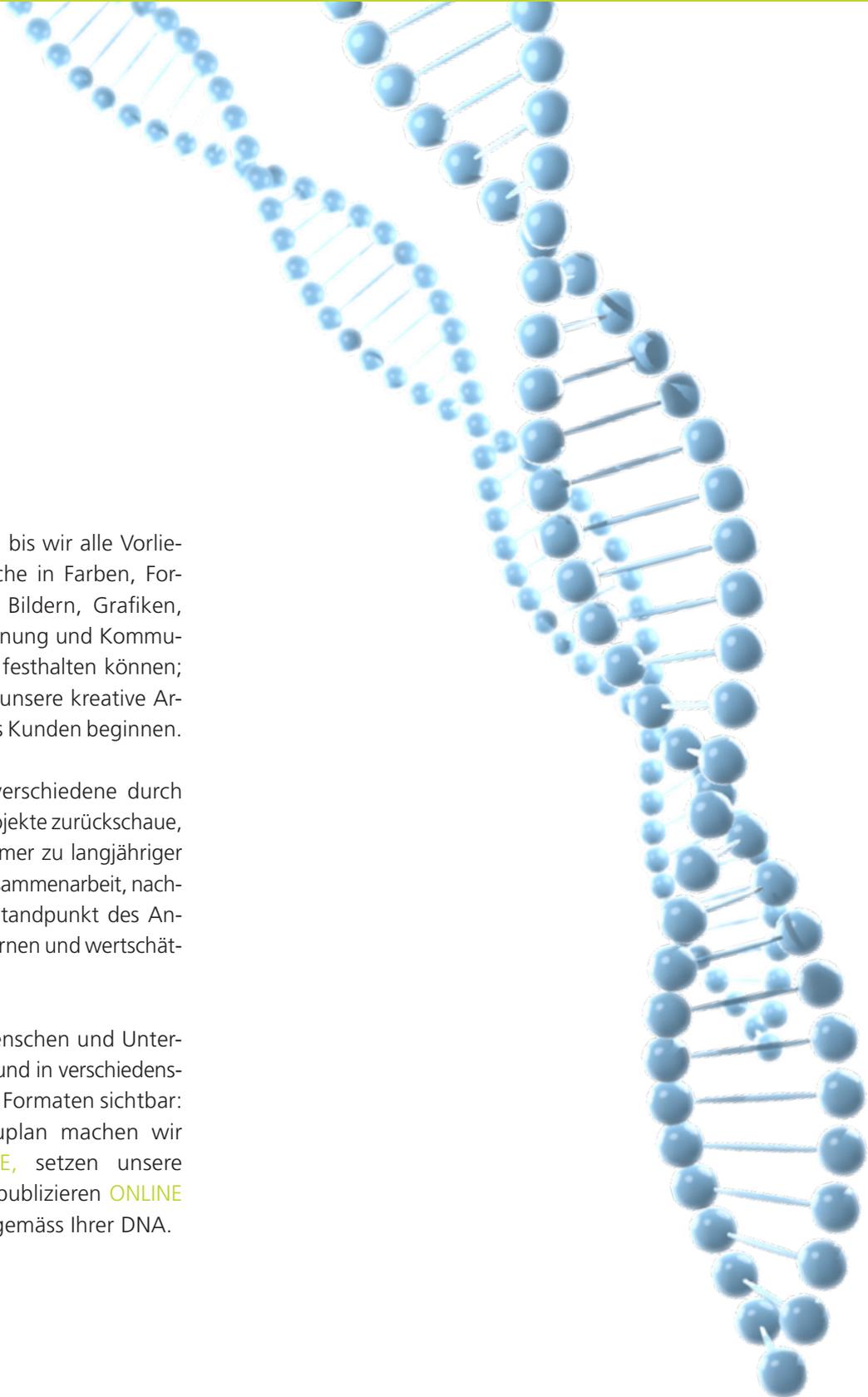
Quelle: <https://www.simplyscience.ch/kids-liesnach-archiv/articles/dna-was-ist-das.html>

gestellt werden, bis wir alle Vorlieben und Wünsche in Farben, Formen, Schriften, Bildern, Grafiken, Sprache, Erscheinung und Kommunikationswegen festhalten können; dann erst kann unsere kreative Arbeit im Sinne des Kunden beginnen.

Wenn ich auf verschiedene durch uns realisierte Projekte zurückschaue, dann kam es immer zu langjähriger und vertiefter Zusammenarbeit, nachdem wir den «Standpunkt des Anderen» kennenlernen und wertschätzen durften.

Wir machen Menschen und Unternehmen täglich und in verschiedensten Formen und Formaten sichtbar: Aus einem Bauplan machen wir eine **STRATEGIE**, setzen unsere **KREATION** ein, publizieren **ONLINE** und **OFFLINE** – gemäss Ihrer DNA.

Ralf Weissbaum



# 3D- VISUALISIERUNG

Eine Verpackung und dessen Design geben einem Produkt das gewisse Etwas und sind ebenso wichtig, wie das Produkt selbst. Die 3D-Visualisierung ist für Werbung und Marketing ein wichtiger Bestandteil und nicht mehr wegzudenken.

Praktisch jedes Produkt steht mit diversen Anbietern in Konkurrenz und das in den verschiedensten Bereichen wie Lebensmittel, Kosmetik, Technik oder andere. Die wichtigste Frage ist daher, wie entscheidet sich der Kunde für einen Kauf? Wichtige Entscheidungsfaktoren sind eine praktische und attraktive Verpackung und ein stilvolles Design.

Um Bilder oder Videos für eine Zeitschrift, Broschüre oder Webseite zu erstellen, engagieren die meisten Unternehmen einen Fotografen für ein Shooting. Die traditionelle Produktfotografie wird niemals verschwinden. Dennoch gibt es heute für Unternehmen eine modernere Lösung: die 3D-Visualisierung.

## WAS

Die 3D-Visualisierung wird auch als 3D-Grafik, 3D-Rendering und computergenerierte Bilder (CGI) bezeichnet. All diese Begriffe beziehen

sich im Wesentlichen auf den Prozess der Erstellung von grafischen Inhalten, mithilfe einer 3D-Software. Das Resultat sind visuelle Inhalte wie zum Beispiel Bilder oder Animationen. Diese Technologie hat sich in den letzten Jahrzehnten zum Mainstream entwickelt und wurde zur bewährtesten Option für die Produktion von hochwertigen digitalen Inhalten.

## WER

3D-Künstler. Die 3D-Visualisierung ist wie auch die Fotografie eine Kunst, welche sowohl künstlerische als auch technische Fähigkeiten erfordert. Es werden Tools wie Autodesk, 3DS Max, Blender und Cinema 4D angewendet, um eindrucksvolle Visualisierungen für jede Branche zu erstellen. Die Arbeit beginnt damit, das Produkt entweder in 3D zu modellieren





[www.kraftsalz.com](http://www.kraftsalz.com)

oder die vorhandenen CAD-Daten (Computer Aided Design) der Ingenieure oder Industriedesigner zu verwenden. Dann richten sie die Umgebung mit Licht und virtuelle Kameras ein, um die gewünschten Ergebnisse zu erzielen. Der Prozess hat Ähnlichkeiten mit der traditionellen Fotografie, jedoch ist das Mass an Kontrolle und Flexibilität bei der 3D-Visualisierung unübertroffen.

## WARUM

Ein grosser Prozentsatz von vermarkteten Produkten auf Webseiten oder im Fernseher werden mittels 3D-Visualisierungen erstellt. 3D-Künstler können problemlos fotorealistische Renderings in der Qualität der Standardfotografie erstellen, ohne komplizierte und teure Fotoshootings organisieren zu müssen. In der Entwicklungsphase eines neuen Produktes, kann man eine Vorschau erstellen, wie es in

verschiedenen Materialien, Farben oder Designlösungen aussehen würde. So können Kosten gespart werden, da keine teure Prototypen erstellt werden müssen.

Auch wir haben uns auf die 3D-Visualisierung spezialisiert. Für einen unserer Kunden – Dudler Kraftsalz – waren wir im Bereich Designentwicklung tätig. Wir haben das Logo mit zahlreichen Farbkombinationen und die Verpackung in unterschiedlichen Materialien in 3D visualisiert.

- Beschriftung / Auszeichnung von bestehenden Kundenlogos
- 3D-Visualisierung
- Designlösung für den Verschlussdeckel
- Rendering der fertigen Designlösung
- Produktfotografie
- Fotografie für Werbemittel und Webseite
- Digitaldruck der Etiketten, Ausstanzen auf endgültige Form

Wir unterstützen auch Sie gerne bei der Fertigstellung der perfekten Verpackungslösung. Von der Idee, über die Visualisierung zur Fotografie bis hin zum Druck.



# WAS LANGE

# WAHRT

# BLEIBT GUT!

Eine Tierschutzorganisation im Wandel der Zeit. Schon seit 13 Jahren dürfen wir «ProTier – Stiftung für Tierschutz und Ethik» zu einer unserer ganz treuen Kundinnen zählen. Nicht ganz selbstverständlich in einer doch sehr wechselvollen Zeit.

Die Beziehung hatte aber bereits viel früher begonnen, in einer Zeit, wo Filmsatz und das Kleben von Maquetten als modern bezeichnet wurden. Die damalige Crew von ProTier hatte soeben das Erbe von Heidi Abels Vermächtnis angetreten und war schweizweit ein Begriff.

Legendär waren dabei die Auftritte von Heidi Abel in der Sendung «Karussell», wo sie in den frühen 80er-Jahren mit grossem Erfolg Plätze für Tiere suchte – und vermittelte. Die Tiere direkt in der Sendung vorzustellen, war ein Novum und zeigte auch auf, wie es um das Zusam-

menleben zwischen «Mensch und Tier» stand. Die Zeit verging, und ein stetiger Begleiter war das 4-mal jährlich erscheinende Magazin, welches auch heute nichts von seiner Strahlkraft eingebüsst hat. Es erscheint aktuell noch immer in der gleichen Kadenz und in einer Auflage von über 8000 Exemplaren, was für eine Printausgabe sehr beachtlich ist. ProTier hat sich auf vielen Ebenen weiterentwickelt und sich vor 10 Jahren dazu entschlossen, von einer «Gesellschaft» in eine «Stiftung» überzugehen.

Auch in dieser Zeit wurden wir als Medienunternehmen immer wieder gefordert, wie und auf welche Art und Weise die treuen Mitglieder (neu Gönner) informiert werden. Dabei wurden viele interessante Projekt lanciert, die auch heute noch gefragt sind. Auch das Gewinnen von neuen Anhängern und Partnern wurde omnipräsent und oft gemeinsam gestaltet.





Nebst dem Magazin ist auch ein Jahreskalender im Einsatz, der für viele seinen Platz an der Wand reserviert hat. Auch das ist eher ungewöhnlich, sind Kalender in der heutigen Zeit als eher «inflationär» zu bezeichnen. Mit Mailings und Schalten auf der Webseite entwickelt ProTier viele spannende Aktionen, die für Aufsehen sorgen: Sie kämpfen an erster Stelle für ein generelles Pelzverbot, setzten sich im letzten «Dürresommer» mit einer Heuballenaktion gegen den Futterengpass bei Nutztieren in der Schweiz ein, oder lancieren zurzeit ein sehr spannendes Projekt «Lebenshoftag». Jedes Jahr richtet die Stiftung ihren Blick dorthin, wo die Not der Tiere am grössten ist. Herzstück der Arbeit sind jedes Jahr die Projekte, wo aktiv Hilfe geleistet wird, Tiere gerettet und Aktionen

geplant werden. Besonders wichtig sind Spenden und Legate mit denen Tieren in Not geholfen wird, sie medizinisch versorgt und ihnen ein Zuhause ermöglicht werden können. Ein besonderes Engagement gilt den Lebenshöfen in der Schweiz.

Mit Partnerschaften und Kooperationen will die ProTier sich weiter positionieren und durch Marketing- und Kommunikationsaktivitäten noch vermehrt auf die Arbeit und Projekte von ProTier aufmerksam machen.

Mit kleinen und feinen Aktionen, wie dem Verschenken einer Jahresmitgliedschaft, ist ProTier dabei, den Spagat zwischen einer physischen und einer digitalen Welt zu schaffen...

ProTier hat somit Voraussetzungen geschaffen, auch in einem sich verändernden Umfeld bestehen zu können. Wir wünschen ihr dabei weiterhin viel Energie und den nötigen Erfolg dazu!

Die ProTier – Stiftung für Tierschutz und Ethik setzt sich seit über 70 Jahren mit Projekten und Kampagnen für einen gerechten, ethisch vertretbaren Umgang mit Tieren ein. Heute sind die Anliegen des Tierschutzes aktueller denn je: Klimapolitik, unser Ernährungsverhalten und Tierwohl stehen in einem engen Zusammenhang.

[www.protier.ch](http://www.protier.ch)

# EINFÜHRUNG DER QR-RECHNUNG

Der Wandel des Schweizer Zahlungsverkehrs – Die QR-Rechnung bildet die Grundlage für eine automatisierte, fehlerminimierte und damit erfolgreiche Zahlungsabwicklung.

## Was ist neu?

Entscheidend ist, dass neu im Zahlteil (A) ein QR-Code aufgedruckt ist, der die Zahlungsinformationen enthält. Der Swiss QR Code (B) ermöglicht die Auslösung von Zahlungen bei Banken über alle Auftragskanäle, einschliesslich Schalterzahlungen. Der Zahlteil mit Empfangsschein enthält die für die Zahlungsausführung benötigten Informationen einerseits im Swiss QR Code (digital lesbar), andererseits in Klartext. Das ermöglicht dem Rechnungsempfänger, die Korrektheit der Zahlungsdaten nach dem Scannen und vor der Zahlungsfreigabe zu kontrollieren und – wenn nötig – Zahlungen auch manuell zu erfassen.

## Wie wird eine QR-Rechnung generiert?

QR-Rechnungen können in ein paar einfachen Schritten am eigenen

Computer erstellt und gedruckt werden. Dabei sind einige Gestaltungsmerkmale einzuhalten. Noch einfacher geht es, wenn ein Programm eines der zahlreichen Softwareanbieter genutzt wird, das die Erstellung und Bezahlung der QR-Rechnung ab 30. Juni 2020 sicherstellt.

## Die Vorteile der QR-Rechnung

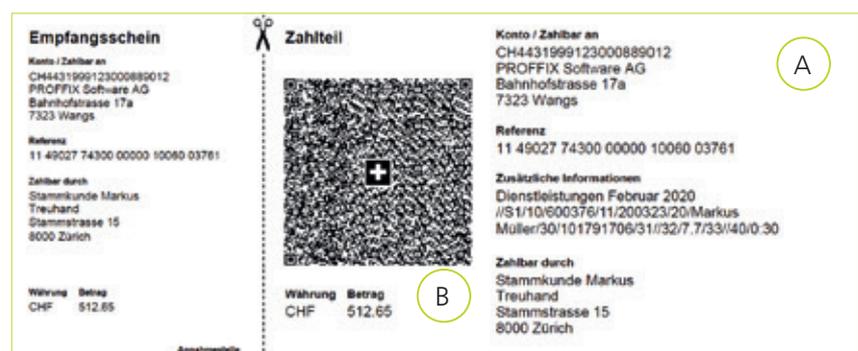
- Bequem: Das Einscannen des QR-Codes funktioniert ganz einfach.
- Schnell: Ein Klick genügt, um die Zahlung auszulösen.

- Effizient: Kein Abtippen von Konto- und Referenznummer nötig – das Bezahlen wird dadurch schneller, Fehlerquellen werden reduziert.

Auch wir haben unsere Systeme per 30. Juni 2020 angepasst, damit wir Kreditorenrechnungen einfach und bequem einscannen können und für unsere Kunden QR-Rechnungen generieren können.

Weitere Informationen:  
[www.einfach-zahlen.ch](http://www.einfach-zahlen.ch)

\*Quelle Text und Bild:  
[www.einfach-zahlen.ch](http://www.einfach-zahlen.ch)



# «MADE IN ZÜRICH» INITIATIVE

Das Herz der Staffel Medien AG schlägt seit 1991 in und für Zürich. Als Unternehmen, welches verschiedene Dienstleistungen und Produkte anbietet, freuen wir uns und sind stolz, ein Mitglied der «Made in Zürich»-Initiative zu sein.

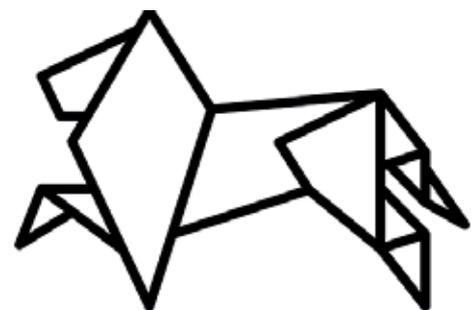
In der heutigen Zeit ist das Thema Nachhaltigkeit so präsent, wie noch nie zuvor. Regionale und lokale Produkte, wie auch Dienstleistungen, werden fast schon erwartet.

Die Initiative steht für qualitativ hochstehende Güter und Leistungen und ist überzeugt, dass solche in der Stadt Zürich entwickelt, hergestellt und angeboten werden können und sollen. Sie streben nach einer besseren Sichtbarkeit und einem höheren Stellenwert des produzierenden Gewerbes in der Stadt Zürich. Ihre Haltung bezüglich Wertschöpfungsketten und Ressourcen lautet: «so lokal wie möglich und so global wie nötig».

Mitglied können Firmen von Kleinst- bis zu Industriebetrieben werden, die in der Stadt Zürich etwas produzieren, montieren, reparieren oder in Stand halten. Aber auch Personen, Institutionen oder Unternehmen, welche die Produktion in Zürich ideell oder finanziell fördern.

Es ist eine Plattform für «urbane Produktivisten», die jegliche Geschäftsbereiche vereint, von Mode- und Möbelmachern, Foodkönigen und High-Tech-Firmen bis zu Industriebetrieben und Druckereien. Einschliesslich uns als Medienhaus mit Druckerei.

\*Quelle:  
[www.madeinzuerich.ch](http://www.madeinzuerich.ch)



MEMBER OF  
**MADE IN  
ZÜRICH  
INITIATIVE**

B-ECONOMY

DIE POST 



**Impressum**

Staffel Medien AG  
Binzstrasse 9  
8045 Zürich  
T 044 289 89 89  
info@staffelmedien.ch  
www.staffelmedien.ch

**Redaktion**

Annette Weissbaum  
Ralf Weissbaum  
Alexandra Ennen  
Felix Reinhold

**Fotografie und Illustration**

Haris Nikolovski

**Gedruckt auf**

LuxoArt samt  
weiss FSC®, 135 g/m<sup>2</sup>

**Gesamtverantwortung**

Annette Weissbaum

**Gestaltung und Layout**

Alissa Züger

**Lektorat und Druck**

Staffel Medien AG

**Social Media**



**Staffel Medien**  
Lösungen voraus